# Ergänzungen und Nachträge zur Flora von Paderborn

Von San.-Rat Dr. Baruch, Paderborn

Unter der gleichen Überschrift habe ich im 42. Jahresbericht des Westf. Prov.-Vereins für Wissenschaft und Kunst 1913/14, S. 191 bis 206, woselbst auch die benutzte Literatur einzusehen ist, meine Flora von Paderborn[1] vervollständigt. Die heutigen Mitteilungen bringen Neufunde und Standortsangaben, letztere nur da, wo sie mir von einiger Wichtigkeit zu sein schienen. Die Finder bisher noch nicht publizierter Pflanzen sind stets genannt, wo dies nicht der Fall ist, bin ich es selbst. Alle Gewächse haben mir vorgelegen teils frisch zur Bestimmung, teils getrocknet als Beweisstücke.

Statt des sonst üblichen V und Z mit Exponenten zur Bezeichnung der Verbreitung und Häufigkeit setze ich einen Bruch, so daß der Zähler für V, der Nenner für Z steht; es heißt also $^1/_1$ sehr selten und nur in 1—3 Exemplaren vertreten; $^5/_5$ gemein, überall und zahlreich, truppweise, bestandbildend.[2] Gezogene und kultivierte Pflanzen sind durch + kenntlich gemacht, für das Gebiet neue Arten sind unterstrichen. Sonstige Abkürzungen: v. v. = vidi vivam; v. s. = vidi siccam; d. v. = derterminavi vivam; d. s. = determinavi siccam; n. v. = non vidi; qu. s. = quasi spontan, verwildert A. G. = außerhalb des Gebiets.

## Ranunculaceae.

+ Clematis lanuginosa Ldl. Zweimal in der Friedrichstraße in Gärten.

Anemone Pulsatilla L. $^1/_5$. In der Senne, jenseits der Fürstenberg-Brücke, westlich vom Diebeswege, schnell an Verbreitung zunehmend. 1913.

Thalictrum flavum L. $^1/_5$. Bei Driburg an nicht näher bezeichneter Stelle 1916 von A. Heising gefunden. d. s.

Batrachium fluitans Wimm. $^1/_5$. In der Dielen-Pader. Seit 1919 angesiedelt.

[1]) Verhandlungen d. Naturh. Vereins d. pr. Rheinlande u. Westf. Bonn 1908, S. 1—103.

[2]) Diese Bezeichnungen sind immer unter Berücksichtigung der früheren Angaben zu verstehen.

Eranthis hiemalis Stsb. Qu. sp. im Ziegenberg bei Wewer. A. Heising 1920. d. s.

Papaveraceae.

Papaver Argemone L. $^3/_2$. Acker im Lohfelde.

+ Bocconia cordata Willd. Lippspringe, Garten an der Bielefelder Straße.

+ Meconopsis cambrica Vig. Anlagen am Ostfriedhof in Paderborn.

Cruciaceae.

Lepidium campestre L. $^1/_1$. Auf einem Schutthaufen am Bielefelder Gleise des Nordbahnhofs. A. Heising 1921. d. v.

Lepidium Draba L. $^1/_2$. An einem Gartenrande der Ludwigstraße. 1921.

+ Lunaria annua L. Hin und wieder in Gärten, z. B. am St. Johannisstift, an der Bahnhofstraße.

Nasturtium amphibium RBr. $^1/_3$. Von Lehrer em. Glunz 1916 in einem Wassergraben vor Delbrück, an der Straße nach Steinhorst zu, gefunden. d. v.

Cardamine hirsuta L. $^1/_5$. Eingeschleppt und massenweise als „Unkraut" bei Gärtner Kehl aufgetreten. A. Heising 1921. d. v. Staubgefäße meist 4, zuweilen 5 oder 6. Schoten der Achse anliegend (aufrecht).[1]

Dentaria bulbifera L. $^1/_1$. Im Römergrunde (Egge, Kalkboden) im Buchenwalde. A. Heising. v. v. Vgl. Jüngst, Flora (Westf.) 1869, S. 264, der den Spellenberg b. Lippspringe nennt. Beide Standorte dürften auf ein und denselben hinauskommen.

Arabis[2] arenosa Scop. $^1/_5$. Völlig eingebürgert. In Masse am Nordende des Bahnhofs Sennelager zwischen und neben den Gleisen 1921. 1894 von Nölle am Bahndamm im Goldgrunde, 1904 von mir beim Bahnhof Sennelager gefunden. (Vgl. Fl. v. P. 1908 Nr. 85, und Beckhaus, Fl. v. W., S. 156.)

Sisymbrium Sinapistrum Crntz. $^3/_2$. In der Nähe der Eisenbahn-Hauptwerkstätte Paderborn-Nord. In den Gleisen des Bahnhofs Neuhaus. 1921. An Ausbreitung zunehmend.

Sisymbrium Sophia L. $^1/_1$. Am Standorte von Lepidium campestre. A. Heising 1921. v. v.

+ Erysimum suffruticosum Spr. Seltner kleiner Gartenstrauch in der Widukindstraße. 1920.

[1]) Cardamine silvatica Hrtm. (Fl. v. P. Nr. 79) bei Brilon. Ich halte beide Arten für g u t e und nicht, wie Beckhaus, Fl. von Wstf., 1893 S. 159, C. silv. nur für eine Abänderung von C. hirsuta.

[2]) Die Arabisarten fehlen ganz in der Fl. v. Bielefeld. Jb. 1908. Ich kann nicht annehmen, daß z. B. Arabis hirsuta nicht auch bei Bielefeld bzw. in dessen Gebiet vorkäme.

Silenaceae.

Dianthus deltoides L. 2/3. Am Thuneufer bei der Thunemühle. Zwischen Diebes- und Taubenturm in der Senne. 1921.

+ Dianthus barbatus L. Häufig in Gärten.

Gypsophila muralis L. 1/4. Auf Lehm des Westfriedhofes, hier vereinzelt. 1918.

Saponaria officinalis L. 1/5. Am Rande eines Ackers im Lohfelde einzeln. 1914. Im Goldgrunde auf Äcker übergehend. (Fl. v. P. Nr. 126.) Gartenpflanze in der Widukindstraße. 1921.

Silene nutans L. 1/5. An der Friedrichstraße des Sennelagers. Glunz 1916. v. v. (Fl. v. P., Nachtr. 1913/14, S. 193.)

Alsinaceae.

Stellaria nemorum L. 2/2. Am Waldrande der Durbeke. 1921.

Cerastium glomeratum Thuill. 3/2. Im Lohfelde oberhalb der Dierkesschen Ziegelei. 1921.

Linaceae.

+ Linum austriacum L. 1/1. In einem Vorgarten der Friedrichstraße. So statt L. perenne. (Fl. v. P. sp. 163.)

Malvaceae.

+ Althaea officinalis L. 1/3. Gartenpflanze in der Wigbertstraße. 1914.

+ Malva mauritiana L. 1/1. Desgl. in einem Garten an der Ludwigstraße. 1914.

+ Hibiscus syriacus L. flore pleno 1/1. Vor dem Leoninum. 1921.

Hypericaceae.

Hypericum humifusum L. 3/4. Auf feuchtem Sandboden der Senne: in Gräben beim Beindelhof 1920; am Diebeswege bei den Schießständen 1921.

Aceraceae.

Acer campestre L. Als alter Baum nicht häufig. In Niedern-tudorf am Wege nach der Wewelsburg. Am Tegelwege östlich. Als jüngerer Baum einzeln am Schützenplatz. Boschenerstr.

Hippocastanaceae.

+ Aesculus flava Ait. 1/1. Gepflanzt bei der Reichsbank.

Sapindaceae.

+ Koelreuteria paniculata Lam. (Sapindus sinensis Lngsd. und Fisch.) 1/1. Baum an der Reichsbank. Von Oberstudienrat Dr. Schrader zuerst bemerkt 1920, als der Baum blühte und fruchtete. Sonst wird er für eine Esche gehalten. Leider stark beschädigt.

Geraniaceae.

Geranium pratense L. $^2/_3$. Unter Gebüsch am Ufer bei der Almebrücke. 1921.

Geranium pyrenaicum L. $^5/_5$. Fast überall auf Kalk und Kies, unter Hecken und auf Bauernhöfen, in der Stadt z. B. an der Winfriedstraße.

Geranium dissectum L. $^4/_4$. Auf Kalkäckern im Ballhornfelde. 1918.

Oxalidaceae.

Oxalis stricta L. $^2/_2$. Früher unter einem Gartenzaun an der Leostraße, dann vernichtet oder eingegangen, aber 1916 wieder erschienen.

Xanthoxylaceae.

\+ Ailanthus glandulosa Desf. Mehrfach angepflanzt z. B. an der Infanteriekaserne.

Rhamnaceae.

Rhamnus Frangula L. $^2/_2$. Am Beindelhof in der Alten Senne. 1916.

Papilionaceae.

Sarothamnus scoparius L. $^4/_5$. Am kiesigen Almeufer (sonst meist auf Sandboden). 1920.

Trifolium medium Jacqu. $^3/_4$. Auf Haxterhöhe oberhalb Weyher (Kalk) 1916; mit rosenroter Blüte unter Gebüsch in den Dubeloh-Anlagen (Sand) 1921.

Trifolium fragiferum L. $^3/_4$. In der Scheid bei Niederntudorf. A. Heising 1921. v. v.

Trifolium elegans Savi $^1/_2$. Auf kurzgrasigen Plätzen in der Dubeloh hie und da, z. B. an den Schießständen und unter Gebüsch.[1] 1921.

Trifolium minus Sm. $^5/_5$. Auf Grasrainen an der Alme und in der Senne.

Ornithopus sativus L. Qu. sp. Auf einem Grasplatz an der Warburger Straße, einzeln. 1918.

\+ Robinia hispida L. $^2/_2$. In Gärtner Bergeners Anlagen, hinter Leniger auf Liboriberg, an der Neuhäuser Straße.

Vicia villosa Rth. Auf Kalkacker der Wilhelmshöhe unter Roggen mit blauer, schwach rosenroter und mit rein weißer Blüte. 1916. (Ergänz. u. Nachtr. l. c. S. 194.)

[1] Die Bestimmung gründet sich auf den niederliegenden, soliden und behaarten Stengel und die hellrote Blüte. So findet man es in allen Florenwerken außer Lennis-Frank, der noch angibt und zwar sowohl für Trifol. hybridum wie für Trifol. elegans: Köpfchen k ü r z e r gestielt als die Blätter. Dies trifft nicht zu, auch bei Tr. hybrid. nicht, von dem Tr. elegans als Abart betrachtet werden kann. S. Fl. v. Bielefeld 1908 Nr. 1431, S. 72.

Vicia hirsuta Koch $^3/_5$. Unter Gebüsch in den Dubeloh=Anlagen. 1921.

Lens esculenta Mnch. Qu. sp. an der Bußdorfmauer. 1921.

+ Lespedeza bicolor Trcz. $^1/_1$. Vor dem isr. Waisenhause. 1920. Ich habe den Strauch sonst nie gesehen.

Lathyrus hirsutus L. $^1/_1$. Im Lohfelde neben einem Kornacker in 2 Exemplaren mit Vicia sativa, Trifolium repens u. a. Stets an den auf Drüsenknoten stehenden Haaren der Hülse kenntlich, aber die Fahne ist an diesen Exemplaren nicht, wie Karsch angibt, behaart. Auch an einer Pflanze von Pfarrer Göppner, die bei Berleburg gesammelt wurde, trifft das Merkmal nicht zu.

### Pomaceae.

+ Crataegus prunifolia Bosc. $^1/_1$. Strauch am Leoninum = Crataeg. Crus Galli Ait. × Cr. rotundifolia Moench. 1912. (Erg. u. Nachtr. l. c. S. 195, wo ich den Strauch als Cr. Crus Galli bezeichnet habe.)

+ Pirus spectabilis Ait. $^1/_1$. Angepflanzt an der Friedrichstraße bei Ökonom Meyer.[1] Baum auf dem Schützenplatz 1922.

### Onagraceae.

Epilobium angustifolium L. $^5/_5$. Auf Stadtmauern hie und da angesiedelt; am Ostfriedhof, an der Casseler Straße, an der Bahnhofstraße. 1920.

+ Godetia Willdenowiana Spch. (Oenothera purpurea Wlld.) $^1/_5$. Im Borghoffschen Garten an der Neuhäuser Straße. 1920.

### Callitrichaceae.

Callitriche vernalis Ktz. var. minima Hpp. $^1/_4$. Wassergräben b. Bentfeld. So richtig zu stellen statt Nr. 356 der Fl. v. Pdb. C. vern. var. platycarpa Ktzg.

### Portulacaceae.

Montia rivularis Gmel. $^1/_5$. In der Beke bei Altenbeken nördlich vom großen Viadukt. 1921.

### Paronychiaceae.

Illecebrum verticillatum L. $^3/_3$. Sowohl die typische Form (reinweiß) wie die Var. rubens Jüngst in Torfgräben beim Beindelhof in der Alten Senne. Spärlich in Torfgräben nördl. der Thunemühle. 1920. Die rote Abart ist die weitaus häufigere.

### Crassulaceae.

Sedum oppositifolium Sms. Qu. sp. auf einem Acker an der Oberförsterei Durbeke.

[1] Pirus cerasifera (Fl. v. P. Nr. 340) ist nicht gefällt, sondern erhalten.

Sedum reflexum L. $^2/_3$. An einer Mauer des Gierswalles. 1918. An einer Grabeinfassung des Ostfriedhofes 1920.

Grossulariaceae.

+ Ribes orientale Desf. $^1/_1$. In Gärtner Bergeners Anlagen im Ballhornfelde.

+ Ribes sanguineum Pursh. var. album. $^1/_1$. Am früheren Hohenzollernhause in der Senne angepflanzt. Pater Raimundus legte mir die Pflanze zur Bestimmung vor.

Saxifragaceae.

+ Saxifraga crassifolia. L. Ostfriedhof.

+ Heuchera sanguinea Ant. An einem Vorgarten der Friedrichstraße.

Umbellaceae.

Bupleurum falcatum L. $^1/_1$. In Niedernhagen b. Niederntudorf. A. Heising 31. 8. 1921. v. v.

+ Apium graveolens L. var. rapaceum Mill. Qu. sp. unter einer Hecke an der Leostraße von benachbarten Gärten aus.

+ Carum Carvi L. $^5/_5$. Qu. sp. In unzähliger Menge auf einem Weidekamp am Teilweg, an Ackerrändern der Mönkeloh, am Husener Wege und in der Mönkeloh. 19—21. Die außerordentliche Vermehrung der Pflanze seit dem Kriege ist bemerkenswert. Offenbar ist sie bei dem Mangel an Küchengewürzen mit Vorliebe gezogen und dann verwildert.

Levisticum officinale Kch. $^1/_1$. In einem Garten an der Pipinstraße.

Pastinaca sativa L. $^3/_5$. An den Bahnanlagen an der Glashüttenstraße.

Chaerophyllum bulbosum L.
Conium maculatum L.
} $^3/_3$. Beide auf Almewiesen (jenseits Hessen-Kreuz). Letzteres nur südlich vom Wege.

Araliaceae.

+ Aralia sinensis L. (Dimorphanthus mandschuricus hort.) 1 Bäumchen (blühend) vor dem Leoninum, durch gärtnerischen Unverstand verstümmelt und stark verunstaltet. Ein zweites ist völlig entfernt, schlägt aber aus Wurzelresten wieder aus. 1919.

Cornaceae.

+ Aucuba japonica Thb. Vielfach in Vorgärten: Friedrichstraße, Leostraße, Kilianstraße gezogen. 1916 blühend.

Caprifoliaceae.

Sambucus nigra L. Als Baum von 8—10 m Höhe in der Wilhelmstraße bei Photograph Boese, meist nur Strauch.

Viburnum Opulus L. $^3/_2$. An der Thunemühle 1921.

+ Lonicera Ledeburi Eschh. 1/1. An der Provinzial-Blinden-anstalt 1916.

+ Weigelia coraeinsis Thb. Elsen, in einem Garten. Vor dem Leoninum 1916. Garten des Garnison-Lazaretts 1918.

Rubiaceae (Stellataceae).

Galium parisiense L. Var. anglicum Hds. 1/5. (G. gracile Wallr.) Seit 1917 angesiedelt auf einem Grasplatz an der Wilhelm-straße und wahrscheinlich durch einen Kriegshund der Nach-barschaft, der zurückgeschickt wurde, eingeschleppt. Scheint in Westfalen überhaupt noch nicht beobachtet zu sein.

Galium boreale L. 1/3. An Bahngleise der Station Neuhaus, offenbar verschleppt. (Nächster Standort: Senne b. Lipp-springe. Fl. v. P. Nr. 464.)

+ Asperula orientalis Boiss. und Hoh. 1/4. Vor dem Krankenhause der Barmherzigen Brüder angepflanzt 1919. In den Anlagen der Restauration an den Fischteichen (ausgeraufte Pflanzen). 1921.

Asperula glauca Bess. 1/1. Von A. Heising in 3 Exemplaren auf einem Acker in der Nähe von Apels Teich (Senne) gefunden.[1] v. v. Wie das Gewächs dahin gelangte, ist schwer zu sagen.

Compositaceae.

Erigeron acer L. 5/5. Auf Kalk und Sand: Am Piepenturmweg, auf dem Truppenübungsplatz, überall schnell an Verbreitung zunehmend. 1913—21.

Solidago Virga aurea L. 3/3. Bei Lippspringe südlich der Lutter. 1913.

+ Rudbeckia laciniata L. fl. plen. Fast überall gezogen und leicht verwildernd.

+ Zinnia elegans Icqu. In Gärten nicht häufig: bei Gärtner Göke am Gierstore, Warburger Straße.

+ Artemisia Absinthium L. Qu. sp. am Bahngemäuer der Leo straße. 1917.

Anthemis arvensis L. var. agrestis DC. 4/4. Auf Kalkäckern bei Driburg. 1914.

Anthemis Cotula L. 3/3. Auf einem Rübenacker an der Roon-straße und etwas weiter nördlich am Schuttplatz. 1919.

Matricaria Chamomilla L. 5/5. Auf ungepflegten Stellen des Westfriedhofs.

Matricaria discoidea DC. 5/5. In der Nähe der Bahnhöfe und an den Gleisen fast überall verbreitet.[2]

[1] Der Standort liegt ziemlich genau dem Langenbergteich gegenüber, östlich von der Kunststraße, wo diese von den Schienen der Bahn gekreuzt wird.

[2] S. 3. Jb. des Natw. V. von Bielefeld u. Umgegend, 1911—13, publ. 1914, S. 145. Baruch: Matricaria discoidea in der Umgebung von Paderborn.

Senecio vernalis W. und K. Nach briefl. Mitteilung von Pf. Göppner in Berleburg soll die Pflanze a. G. bei Anröchte an der Bahn, bei Belecke und im Lippstadter Bahnhof auftreten. n. v. 1921.

+ Doronicum caucasicum MB. In den letzten Jahren häufig in Gärten gezogen, Friedrichstraße, Kilianstraße, Ostfriedhof.

Carduus crispus L. 2/2. Am Almeufer südlich von der Brücke. 1921.

+ Silybum Marianum Grtn. 1/2. In einem Garten an der Fürstenbergstraße, blühend 1919, dann ausgerottet. 1921 blühend in einem Garten an der Mallinckrodtstraße.

Picris hieracioides Grtn. 4/4. Am Bahndamm in der Leostraße an der Unterführung. 1921.

Tragopogon pratensis L. var. tortilis G. M. 3/3. An der Kasseler Kunststraße 1915, auf dem Ostfriedhof 1919, in der Mönkeloh 1920. Ich habe den Eindruck, daß es sich nicht sowohl um eine Varietät als um eine xerophytische Form handelt.

Taraxacum officinale Web. 1920 an der Kunststraße nach Salzkotten, an der Schulbreite, am Westfriedhof häufig in zweiköpfiger Form beobachtet. Hier ist Insektenreiz die Ursache der Erscheinung, es handelt sich also um eine Monstrosität.[1]

Lactuca Scariola L. 1/3. In den westlichen Anlagen des Hauptbahnhofs Pdb. 1918. Zwischen der Überführung der Bahn und der Almebrücke 1921 mehrfach, also vom Standorte aus nach Westen sich verbreitend.

Helminthia echioides Grtn. 2/3. Auf einem Kleeacker in der Mönkeloh bei Jakobs Scheune mit Centaurea solstitialis und Cent. Calcitrapa 1913. Unter Medicago sativa 1913 beim Brüderkrankenhause. Lehrer em. Glunz fand 1916 die Art an der Höpperbrücke bei Neuhaus und hinter der Infanteriekaserne am Elsener Weg. v. v.

Crepis taraxacifolia Thuill. var. praecox Balb. 5/5. Am Bahndamm beim Rosentore, an den Bahnanlagen in der Glashüttenstraße, auf fast allen Äckern des Kalkbodens, in der Mönkeloh, an der Schulbreite. Diese Art wird wahrscheinlich meist verkannt; sie ist gekennzeichnet durch die langgeschnäbelten Früchtchen. 1921.

Crepis paludosa Mnch. (wegen des brüchigen, schmutzig weißen Pappus richtiger Hieracium p. L.) 1/1. 3 Pflanzen auf der Paderwiese am Rolandswege.[2]

[1] Vgl. Beckhaus, Fl. v. W. 1893, S. 526.

[2] Grimme, Fl. v. Paderborn, 1868, S. 153, gibt ungefähr denselben Standort an. Die Pflanze gehört wie Oxalis stricta, Hieracium praealtum, Salvia pratensis u. a. offenbar zu den intermittierenden Gewächsen, die jahrelang verschwinden und dann wieder an demselben Standorte auftauchen.

Hieracium Auricula L. 2/2. In der Form monocephalum einzeln unter H. Pilosella südlich von der Rottbachbrücke an der Kunststraße nach Hövelhof. Die typische Form diesseits und jenseits der Thunemühle in torfigen Gräben. 1920.

Hieracium florentinum All. var. praealtum Vill. 1/4. An der Kriegsrampe des Hauptbahnhofs Paderborn in etwa 10 Exemplaren 1920. Es ist dies ungefähr die Mitte der beiden von Grimme angegebenen Standorte (Fl. v. P. 1868 S. 154). Vielleicht handelt es sich hier aber um eingeschleppte Pflanzen. In diesem Jahre war nichts mehr davon zu finden; der Boden ist mit Kies überschüttet, durch schwere Holzstämme, die auf- und abgeladen werden, beschädigt, von Pferden zertreten und der spärlichen Grasnarbe beraubt.

## Campanulaceae.

Campanula rapunculoides L. Zuweilen in der Stadt an und auf Mauern verirrt; so an der Bussdorf-Mauer.

## Ericaceae.

Ledum palustre L. 1/1. Eine oder wenige Pflanzen hatte Herr A. Heising 1916 an einer Sumpfstelle der Stapelager Berge gefunden. Die Art war ihm unbekannt und er legte mir das trockne Exemplar, ein oberes Stengelstück mit Blüte, am 17. 9. 17 vor. Ich habe zum Beweise, daß Ledum in Westfalen vorkommt,[1] dasselbe an Herrn O. Koenen geschickt. Leider hat Herr Heising den Standort nicht wieder aufgefunden. Es mag sich um ein durch einen Vogel ausgesätes Vorkommnis handeln, eine andere Erklärung habe ich nicht dafür.

Calluna vulgaris Slsb. var. Erikae Asch. A. G. im Schwalenberger Walde unter Eichen, vom verstorbenen Kaufmann G. Ullner gesammelt und mir am 8. 9. 1919 zur Bestimmung zugeschickt. Scheint für Westfalen neu zu sein und darum hier ausgeführt.[2]

## Oleaceae.

\+ Forsythia suspensa hort. (= Fors. intermedia Zab.) In Anlagen und Vorgärten.[3]

## Jasminaceae.

\+ Jasminum nudiflorum Ldl. Selten. 2 Sträucher beim Luise-Hensel-Denkmal.[4]

[1] Vgl. Beckhaus, Flora v. W. S. 495.

[2] Nach Graebners Gattin von Asch benannt. Näheres in Solger, Graebner u. a.: Dünenbuch, Stuttg. 1910, S. 249 u. Fig. 79. Wird als Rasse betrachtet.

[3] Lehmann, Unsere Gartenzierpflanzen. Zwickau 1909, S. 537.

[4] Karsch, Vademecum bos. Lpzg. 1894, S. 527.

Gentianaceae.

Gentiana cruciata L. ½. Kalktriften bei Hamborn. 1921.

Convolvulaceae.

+ Convolvulus tricolor L. In einem Gärtchen an der Mälzerstraße.

Hydrophyllaceae.

+ Nemophila insignis Benth. ¼. Gartenpflanze: am Quer in einem Vorgarten. 1909.

Solanaceae.

+ Physalis Alkekengi L. Angepflanzt an der Gaukirche 1918. Desgl. am Tegelwege bei Bäcker Fockele 1921. Qu. sp. im Schloßpark zu Wewer nach A. Heising. n. v. (Fl. v. P. Nr. 675.)

+ Lycium halimifolium Mill. statt Lyc. barbarum non L. sed. aut. (Fl. v. P. Nr. 677.)

Datura Stramonium L. 1/1. In der Nähe des Beindelhofes (Senne). A. Heising 1921. v. v.

+ Nicotiana affinis. hort. = N. rustica L. × N. paniculata L [1] (Fl. v. P. Nr. 682.)

Scrophulariaceae.

+ Paulownia imperialis S. und Z. 1/1. 10 m hoher Baum am Hause von Architekt Tenge, Liboriberg, den ich im heißen Sommer dieses Jahres zum ersten Male in Blüte sah und bis dahin stets für Catalpa bignonioides gehalten hatte.

Antirrhinum Orontium L. 4/5. Im Bahngleise nach Altenbeken an der Schulbreite. 1918.

Veronica agrestis L. 3/5. Schnell an Verbreitung gewinnend, am Schützenplatz in Nutzgärten. 1920.

Veronica persica Poir. 5/5. Auf Kalkäckern der Mönkeloh 1914, im Ballhornfelde, Kasseler Felde, Bockfelde, ebenfalls in starker Zunahme begriffen. 1921.

Veronica polita Fr. 1/3. Mit V. hederifolia auf einem Gemüseacker des Bockfeldes am Waldplatz 1916. Am Rande eines Kartoffelackers daselbst, einzeln, 1918.

Melampyrum arvense L. 3/5. In der Aufforstung der Mönkeloh, spärlicher auf Kalkäckern d. Haxterhöhe. 1921.

Labiaceae.

Salvia pratensis L. 3/5. An den Abhängen des Krummen Grundes mit dunkelblauer, roter und weißer Blüte abändernd. 1921.

Melissa officinalis L. 1/5. Qu. sp. in der Verlängerung der Mallinckrodtstraße (alter Pohlweg), wahrscheinlich aus benachbarten Gärten geflüchtet.

[1] Weismann, Vorträge über Descendenztheorie. Jena 1894, II., S. 40.

[2] Auch Liriodendron tulipifera an der Alexiuskapelle trug reichlich Blüten.

Lamium album × purpureum. (Fl. v. P. Nr. 744). Möglicherweise weder Spielart (Beckhaus, Fl. v. W. S. 707) noch Bastard, sondern durch die Jahreszeit (November) bedingte Entwicklung von Anthocyan in normalem Lamium album.[1]

Lamium maculatum L. $^4/_5$. Im Beketal; am Almeufer unter Gebüsch. 1921.

Lamium amplexicaule L. var. clandestinum Rchb. $^5/_3$. Auf Äckern, namentlich des Sandbodens.

Galeobdolon luteum Hds. $^3/_5$. Am alten Gymnasialturnplatz unter Hecken, am Hamborner Wege und im Haxtergrund. 1916.

Ballota nigra L. var. borealis Schwgg. Kommt hier zuweilen in einer Form vor, die ich als parvifolia bezeichnen möchte.[2] Die Blätter sind bei den sonst gut entwickelten, reichlich blühenden Pflanzen auffallend klein. Sie messen vom Stielgrunde bis zur Spitze 2 cm bei 1,5 cm Breite. Möglicherweise hat man es auch hier mit einer xerophytischen Erscheinung zu tun. — Am Hilgenbusch. Der Standort ist in Acker- und Gartenland verwandelt. Die Pflanze steht d. var. foetida Lam. (Beckh. Fl. v. Westf. S. 709) jedenfalls sehr nahe, ist vielleicht gar damit identisch. 1907 u. ff.

Stachys arvensis L. $^3/_4$. Steinbruch am Hilgenbusch, an der Eisenbahn-Hauptwerkstätte P. N. bei der Überführung der Straßenbahn. 1918.

Stachys Betonica Benth. $^2/_4$. Senne, am Hanesse-See. A. Heising. 1920. v. v.

Teucrium Botrys L. $^2/_5$. Senne beim Diebesturm auf Sand, sonst vorwiegend auf Kalk. 1920.

### Primulaceae.

Lysimachia nummularia L. $^5/_5$. Auf Grasplätzen des Schützenplatzes und Wiesen an der Alme. 1920.

Anagallis caerulea Schrb. $^1/_4$. Auf Kalkäckern des Eskerberges. Göppner 1909. v. v.

### Plantaginaceae.

Plantago lanceolata L. var. polystachya M. und K. $^1/_3$. Am Lohfelde auf einem Kleeacker mit reichlichen Nebenähren. 1916.

### Oleraceae.

Chenopodium hybridum L. $^3/_4$. An Häufigkeit zunehmend. An der Schulstraße 1914; an der Ballhornstraße 1918.

[1] Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben, 1890, I., S. 488.

[2] Ich erinnere an Chenopodium album L. var. microphyllum Coss. u. Germ. S. d. Floren von Garcke. Ich fand die Var. auf Sandäckern bei Lehnin in der Mark Brandenburg.

Atriplex hortense L. var. sanguineum 1/1. Unter der Normalform in 2 Exemplaren 1921. Es scheint sich um einen Schutzfarbstoff gegen zu grelle Belichtung zu handeln. Er verliert sich in der Presse fast völlig.

Atriplex hastatum L. 4/4. In der Schulstraße.

Polygonaceae.

Polygonum amphibium L. var. natans Mnch. Im Weiher des Schützenplatzes 1915.

Polygonum tomentosum Schrk. 2/3. Auf einem feuchten Acker an der Husarenkaserne. 1919. Das, was meist als P. lapathifolium Linné bezeichnet wird, ist eben P. tomentosum Schrk. oder P. lapathifolium Aut. nec Linné.

Polyg. Fagopyrum L. An Bahndämmen oft qu. sp., z. B. an der Leostraße.

Polyg. tataricum L. 2/2. Am Bahndamm in der Leostraße qu. sp., aber bald durch Ausräumung und Überschüttung vernichtet. 1921.

Thymelaceae.

Daphne Mezereum L. In der Scheid bei Niederntudorf. 1920.

Aristolochiaceae.

Aristolochia Clematitis L. 1/1. 2 Pflanzen im Erbbegräbnis Rinteln auf dem Ostfriedhof unter Hedera colchica mit Epilobium montanum und Ahornaufschlag.

Euphorbiaceae.

Euphorbia Cyparissias L. 1/1. Adventiv in den Gleisen des Hauptbahnhofs Paderborn, Ostseite.

+ Euphorb. Lathyris Scop. Qu. sp. im Schloßpark zu Wewer am Wege zum Ziegenberg. A. Heising. 1921. v. v.

Moraceae.

+ Morus rubra L. Am südlichen Eingang der Kilianstraße. In Fl. v. P. Nr. 846 als M. alba aufgeführt. Der Baum trug in diesem Jahre reichlich Früchte, die jung hellrot, älter fast schwarzrot waren. Danach kann es nicht M. alba sein.

Ulmaceae.

Ulmus montana Wth. (Ulm. scabra hort.) ist der gewöhnlich angepflanzte Chausseebaum, in Anlagen oft in der Form pyramidalis oder fastigiata, pendula (Leoninum) und foliis variegatis.

Ulm. campestris With. (Ulm. glabra Mill.). Häufig in der Form cucullata mit krausen Blättern und fol. variegatis. Riemekestraße.

+ Ulmus mandschurica L. Nicht selten angepflanzt. Am krummen Grunde. Bussdorf u. s.

Cupulaceae.

Quercus sessiliflora Sm. Mehrfach in den Dubelohanlagen und ebenda bei Station Neuhaus. Der (Fl. v. P. Nr. 860) angegebene Baum ist Quercus pedunculata var. cuneifolia Beck.

+ Quercus coccinea Wgh. und Wlld. (Fl. v. P. Nr. 861.) Ist Qu. rubra L. (Qu. coccinea v. rubra Spch.)[1]

+ Querc. Phellos L. (Fl. v. P. Nr. 863.) Es scheint sich noch ein Baum am angegebenen Orte zu befinden; doch bedarf es noch bestimmter Feststellung.

+ Querc. Cerris L. Ein Baum am Ostfriedhof. 1919. Selten!

+ Querc. pubescens Wlld. Ein ca. 30 Meter hoher Baum an der Warburger Straße vor Oberstudienrat Dr. Grobbel. Selten![2]

Iuglandaceae.

+ Pterocarya caucasica C. A. Mey. (Pt. fraxinifolia Spch.) Zwei Bäume am Bussdorfwall, einige an der Infanteriekaserne, blühend. Ohne Blüten leicht mit Rhus typhina zu verwechseln. 1920.[3]

Myricaceae.

Myrica Gale 1/5. In der Militärsenne, Nähe der Winningmühle, Gebüsch bildend. 1912.

Hydrocharitaceae.

Elodea canadensis R. Mich. 2/5. In den Dubelohteichen seit mehreren Jahren; in der Rothe und im Kanal bei der Insel. Rasch zunehmend. 1918 ff.

Potamogitonaceae.

Potamogiton crispus L. 1/5. In einem Wassergraben südlich vom Schützenplatze. 1919.

Potamag. pusillus L. 3/5. Im Weiher des Schützenplatzes. 1915.

Lemnaceae.

Lemna trisulca L. 1/5. Im Driburger Grund bei Altenbeken in einem Wassergraben. 1916.

Typhaceae.

Sparganium erectum L. 2/1. Über 1 Meter hoch am Almeufer bei der Brücke an der Kunststraße nach Salzkotten. 1921.

Araceae.

Calla palustris L. 1/1. An der Junkerallee bei Hövelriege in einem Wassergraben. 1914.

[1] Graebner, Die Pflanzenwelt Deutschlands. Lpz. 1909. S. 126.
[2] Am 8. 3. d. J. durch Orkan umgebrochen.
[3] Zwei Prachtexemplare sah ich 1905 am Holstentore in Lübeck. Dieser Hinweis für Reisende.

Orchidaceae.

Gymnadenia conopea RBr. Auf Wiesen am Urenberg bei Dahl. Göppner. 1909. In der Senne an der Strothe. A. Heising. 1919. v. v.

Platanthera montana Rchb. fil. Emderhöhe zwischen Driburg und Brakel. 1911.

Epipactis latifolia All. var. viridans Crntz.[1] So statt Ep. rubiginosa Gaud. zu setzen in Fl. v. P. Nr. 937.

Ophrys muscifera Hds. 1/1. Im Buchenwalde zwischen Driburg und Buke. A. Heising. 1920. d. v.

Ophrys apifera Hds. Nach Mitteilungen von A. Heising in Schröders Tannen auf Haxterhöhe (?). n. v. Ich habe dort mehrfach vergeblich gesucht.

Iridaceae.

Iris Pseudacorus L. 5/5. Auf Sumpfland der Senne: Apels Teich. 1913.

+ Gladiolus gandavensis v. Hutt.[2] Anlagen des Ostfriedhofs, Ludwigstraße. 1919.

Amaryllidaceae.

Narcissus poëticus L. Qu. sp. am Waldrande bei der Oberförsterei Durbeke. 1921.

Liliaceae.

+ Fritillaria imperialis L. 1/1. In einem Graben an der Ludwigstraße. 1921.

Gagea pratensis Schlt. 1/5. Auf einem Acker in der Mönkeloh (Kalk). 1916.

Allium ursinum L. 2/5. In der kleinen Egge. Haxtergrund am Hamborner Wege. 1916.

Asphodelus tenuifolius Cav. 1/1. Adventivpflanze. Von Pf. Göppner im Bahngleise bei Wiedenbrück 9. 8. 1912 gefunden. Bestimmt vom verstorbenen Professor Ascherson, Berlin.

Colchiaceae.

Colchicum autumuale L. 3/5. Im Beketal bei Neuenbeken. 1921.

Juncaceae.

Juncus tenuis Wlld. 2/5. Im Stadtwald bei Lippspringe 1917 in der Nähe der Teiche. An einem der östlichen Dubelohteiche von der weißen Allee aus stark vermehrt 1921. Noch spärlich in der Senne an dem zum Diebesweg parallel laufenden Wege 1921.

Juncus compressus Jacqu. 3/5. In der Talle bei den Schießständen. 1921.

[1] Schulze, Die Orchidaceen Deutschlands. Gera-U. 1894. Nr. 52.[3]
[2] Lehmann, l. c. S. 173. Karsch, l. c. S. 917.

## Cyperaceae.

Scirpus fluitans L. (Isolepis fl. RBr.) 1/5. In einem Wassergraben des Lohfeldes an der Dierkesschen Ziegelei. 1920.

Eriophorum latifolium Hpp. Auf einer Wiese dicht vor Driburg. A. Heising. v. v.

Scirpus lacustris L. var. fluitans. In der blauen Pader dicht vor der Brücke seit einigen Jahren aufgetreten. In Neuhaus an der Paderbrücke beim Schloß. 1921. In Paderborn treibt diese Varietät auch Stengel, die zuweilen spärliche Blüten tragen,[1] meist jedoch steril bleiben und in der Richtung der Strömung geneigt sind.

Blysmus compressus Panz. 1/4. An der Saline zu Salzkotten nicht mehr beobachtet, dagegen an der Wandschicht 1913 noch mäßig reichlich vorhanden.

Carex distans L. 1/1. Auf Sumpfwiesen der Dubeloh. 1896.

Carex hirta L. 5/5. Auf Grasplätzen der Haxterhöhe. 1921.

## Graminaceae.

Triodon decumbens P. B. 5/5. Südlich der Strothe auf Heideboden.

Koeleria cristata Pers. 3/5. Hohlwege im Siechen- und im Bockfelde. Nur auf Kalk!

Avena fatua L. 1/3. Im Bahngleise an der Schulbreite, dsgl. im Hauptbahnhof Paderborn. 1918.

A. fatua L. var. glabrata. Im Bockfelde unter A. sativa nicht selten.

Avena pubescens L. 1/2. Im Graben (westlich) der Moltkestraße.

Avena flexuosa M. und K. (Aira fl. L.) Spärlich auf dem Schützenplatz.

Avena (Aira) caryophyllea Wb. 2/4. Hauptsächlich auf reinem losen Sandboden. Nicht so häufig wie (in Fl. v. P. Nr. 1079) angegeben. In der Talle.

Festuca duriuscula L. 1/5. Am Bahndamm in der Schulbreite. 1920.

Festuca elatior L. var. loliacea Aut. 1/4. Im Krummen Grunde, an der Nordseite der Bahnunterführung. 1918. Mir scheint die Varietät ein Bastard von F. elatior mit Brachypodium pinnatum zu sein, das zahlreich an dem bezeichneten Standorte, namentlich an der Südseite, steht.

Festuca gigantea Vill. 5/5. Fast überall in Heckengassen, am Tiefen Wege, Inselwege.

[1] Hegi, l. c. II. S. 30, kennt die flutende Form nur steril.

Bromus tectorum L. $^3/_5$. In starker Ausbreitung begriffen, von Neuhaus mit der Bahn nördlich gehend (Sennelager) und nach Paderborn südlich. An der Leostraße auf der Rampe der Fußgängerbrücke seit 1918 spärlich, auf dem Dache der Leichenhalle des Garnisonlazarettes und auf dem Dache des Postwagenschuppens (Liliengasse) 1914—1921.

Coniferae.

+ Juniperus virginiana L. $^3/_5$. An den Promenaden und in Vorgärten vielfach gepflanzt.

+ Juniperus Sabina L. ½. Nur in Gärtner Bergeners Anlagen an der Riemekestraße zwei Bäumchen. 1920. Bei Dr. Brüning durch Bau vernichtet. (Fl. v. P. Nr. 1129.)

+ Thuja occidentalis var. plicata Don.[1] Angepflanzt Leostraße, Riemekestraße, Kirchhöfe.

+ Araucaria excelsa RBr. $^1/_1$. Vor Hessen Villa.

+ Wellingtonia gigantea Ldl. (Sequoia g. Torr.) ½. Vor dem Ostfriedhof und bei der Kloster-Kapelle an der Warburger Straße.

Filices. L.

Botrychium Lunaria Sw. (Fl. v. P. Nachträge l. c.) Einzeln unter Heidekraut bei den Herbramer Steinbrüchen. Vikar Schlüter. 1920. v. s.

Scolopendrium vulgare Sm. $^1/_5$. An der Bilsteinhöhle bei Veldrom. A. Heising. 1920. Dieser Standort wird schon 1869 angegeben.[2]

(Eingegangen am 16. Dezember 1921,
als Sonderabdruck ausgegeben am 1. Dezember 1922.)

[1] Lehmann, l. c. S. 39.
[2] Jüngst, Flora Westf. 1869, S. 397. Beckhaus, l. c. S. 1036.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Baruch [Max] Maximilian Paul

Artikel/Article: Ergänzungen und Nachträge zur Flora von Paderborn 230-245